Protokoll Geomantieabend vom 15. Dezember 2016, Lichterfest im Studersteinpark

Schon beim Eintreten in den Studersteinpark spürten wir eine mit Rauhreif verzierte dunkle Ruhe und Vorfreude. Die im Nebel vom Mond belichteten Bäume erwarteten uns und wir erhoben unsere Blicke in ihre filigranen Kronen.

Ab 18 Uhr kamen immer mehr Lichterfest-Freunde bei der grossen Eiche in den Park „Bei den Eichen“, bis wir schliesslich 25 waren aus den Gruppen um Regula Berger, der Seelchenbaumgruppe und der Geomantiegruppe Bern sowie Freunden und Gästen. Ein leichter Nebel wurde vom Vollmond und umgrenzenden Lichtern erhellt, sodass eine wunderbare dämmrige Stimmung entstand.

Urs stimmte uns um einen Kerzenkreis ein und schuf ein Landschaftsholon in uns und um den Landschaftstempel. Nach einer Vorstellungsrunde erzählte ich kurz, dass wir verschiedentlich hier geomantisch gearbeitet hatten, viele Wesenheiten kennen gelernt hatten und der Ort so heilig ist, dass er sich selbst schützt. Heute wollten wir seine Energie mit unserem Lichterfest unterstützen.

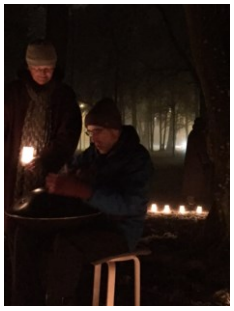
Dann zündeten wir Kerzen an, jede/jeder nahm eine und wir gingen in langer Reihe zu den Bäumen: Kastanie, Eibe, Blutbuche, Seelchenbaum, Eiche, Silberahorn und Eiche. Wir stellten uns im Kreis um den jeweiligen Baum, begrüssten ihn und schenkten ihm unser Licht. Im Dunkeln gingen wir wieder zurück, wo Urs inzwischen immer mehr Kerzen angezündet hatte und so nahmen wir wieder ein Licht und machten einen neuen Lichterkreis um den nächsten Baum. Währenddessen improvisierte Pierrette auf der Flöte, so dass ein feiner Klang den Hain durchzog.

Regula

Als wir sieben Bäume mit Kerzenkreisen umgeben hatten, hielten wir bei der grossen Eiche an. Regula sang das Olaf-Asteson-Lied mit eindrücklicher Werbeck-Stimme. Wir und die Bäume lauschten in die grosse Stille und das alte Traumlied.

Danach wärmten wir uns mit Tee und Panetone. In einer langen Prozession zogen wir mit Trommeln und Kerzen um alle Lichtkreise um die Bäume. Um den Seelchenbaum stellten wir die restlichen der 300 Kerzen, und Urs spielte im Lichtkreis auf dem Hang. Der Seelchenbaum tauchte ein in unsere wunderbare Stimmung. Dann machten wir im grossen Kreis um den Seelchenbaum den Abschluss und bedankten uns bei den Seelen, den Baumwesen, der elementaren Welt für das Geschenk dieses schönen Abends.

Urs



Wir genossen noch einige Zeit die feierlich durchlichtete Stimmung bei den Bäumen. Die letzten Drei sammelten nach 22 Uhr die Kerzen und alles andere wieder ein und so wurde es im Park still und …..

Text: Helgard Zeh; Fotos: Claude Rui, Margarita del Sol; Fotos und Redaktion: Urs Schenkel